

Ergebnis der Prüfung der Schulnetzplanung liegt vor:

Land bestätigt Schulnetzplan des Kreises mit der Ausnahme von Mengersgereuth-Hämmern

Das Thüringer Bildungsministerium hat die Schulentwicklungsplanung des Landkreises Sonneberg für die Jahre 2021 bis 2026 in großen Teilen bestätigt. Keine Zustimmung gibt es jedoch für die Weiterführung des Schulteils Mengersgereuth-Hämmern, so dass dieser längstens bis zum Schuljahresende 2023/24 betrieben werden kann.

Sonneberg, 20. Januar 2023 – Am 14. April 2021 hatte der Kreistag des Landkreises Sonneberg die Schulnetzplanung für die Schuljahre 2021/22 bis 2025/26 beschlossen und sich hierin für den Erhalt aller bestehenden Schulstandorte ausgesprochen. Gemäß dem Thüringer Schulgesetz bedürfen die Schulnetzpläne der Schulträger der Zustimmung des für das Schulwesen zuständigen Ministeriums. Demnach war die Fortschreibung der Schulnetzplanung des Landkreises Sonneberg durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) zu prüfen und zu bestätigen. Auf das Ergebnis musste der Landkreis indes sehr lange warten. Nach 20-monatiger Bearbeitungszeit und mehrfacher Nachfrage erhielt das Landratsamt schließlich Ende Dezember 2022 das schriftliche Ergebnis der Prüfung des im Frühjahr 2021 aufgestellten Schulnetzplanes.

Viel Zustimmung mit einer Ausnahme

Grundsätzlich attestiert man dem Landkreis ein nahezu vollständiges und wohnortnahes Bildungsangebot sowie ein fachlich fundiertes Verfahren der Schulnetzplanung. Die Analyse von tatsächlichen und prognostizierten Schülerzahlen sowie der vorhandenen und benötigten sächlichen Ressourcen führen zu einer Planung, die gemäß der gesetzlichen Vorgaben einen geordneten Schulbetrieb gewährleistet. Ungeachtet einiger Prüf-Empfehlungen bestätigt das Bildungsministerium auch die in der Planung des Landkreises Sonneberg vorgesehenen Schulstandorte in großen Teilen – was grundsätzlich als positiv angesehen werden muss.

Zum großen Bedauern des Landkreises Sonneberg wurde ein Schulstandort jedoch nicht bestätigt – nämlich der Schulteil Mengersgereuth-Hämmern der Gemeinschaftsschule „Johann Wolfgang von Goethe“ Schalkau. Laut beschlossener Schulnetzplanung des Kreises sollte dieser weitergeführt und dessen räumliche Bedingungen durch einen Neubau verbessert werden. Für diese Planungen zum Schulteil Mengersgereuth-Hämmern indes versagt das TMBJS seine Zustimmung.

Begründet wird dieses Veto mit aktuellen Schülerzahlen und Schülerzahlprognosen, welche nicht den gesetzlichen Anforderungen genügen. Somit ist nach Ansicht des Bildungsministeriums ein geordneter Schulbetrieb in Mengersgereuth-Hämmern nicht möglich. Es wird außerdem festgestellt, dass an den beiden anderen Standorten der Gemeinschaftsschule „Johann Wolfgang von Goethe“ Schalkau in Schalkau und Rauenstein ausreichend Aufnahmekapazitäten vorhanden sind.

Pressekontakt:

Landratsamt Sonneberg
Büro des Landrates
Pressestelle

Tel.: 03675 871-560
Fax: 03675 871-561
E-Mail: pressestelle@lksn.de

Bahnhofstr. 66
96515 Sonneberg
Zi. 216



Das TMBJS schreibt dazu konkret: „Im Sinne einer ordnungsgemäßen Gestaltung des Unterrichts, der Unterrichtsabsicherung insgesamt und unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen ist der eigenständige Betrieb des Schulteils Mengersgereuth-Hämmern über einen Planungszeitraum von fünf Jahren nicht zu rechtfertigen.“

„Bittere Pille“: Ende für den Schulteil Mengersgereuth-Hämmern

Da dem Landkreis Sonneberg damit der Weiterbetrieb des Schulstandortes Mengersgereuth-Hämmern versagt wurde, muss der Schulteil zum Schuljahresende 2023/24 gezwungener Maßen geschlossen werden. Selbst ein Schulbetrieb bis zum Sommer 2024 ist aufgrund der derzeit zu geringen Schülerzahlen fraglich.

„Das verordnete Ende für den Schulteil Mengersgereuth-Hämmern ist eine bittere Pille für alle betroffenen Kinder und Eltern sowie auch für die Gemeinschaftsschule, für den Ort und für unseren Landkreis. Wir haben uns sehr für eine vollumfängliche Bestätigung all unserer Schulstandorte eingesetzt und hätten uns somit auch für die Schule in Mengersgereuth-Hämmern eine Zukunftsperspektive sehr gewünscht“, erklärt die Vorsitzende des Bildungsausschusses des Kreistages Sonneberg, Almuth Beck.

Die Hiobsbotschaft aus Erfurt kurz vor Jahresfrist führte zur kurzfristigen Anberaumung einer Sondersitzung des Bildungsausschusses. In der Ausschusssitzung wurde das Prüfergebnis des Ministeriums erörtert und gemeinsam beraten, wie man im Sinne der betroffenen Eltern und Kinder reagieren kann. Die Mitglieder des Bildungsausschusses sprachen sich hierbei für eine transparente Information sowie für eine bestmögliche Unterstützung der betroffenen Eltern und Kinder sowie der weiteren Akteure aus.

In enger Abstimmung mit der Gemeinschaftsschule „Johann Wolfgang von Goethe“ fand daher am 19. Januar 2023 eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Eltern der Kinder des Schulteils Mengersgereuth-Hämmern statt. Begleitend wurde durch das Schulverwaltungsamt des Landkreises Sonneberg ein Elternbrief verschickt. Informiert wurden vorab auch die Schulleiterin der Gemeinschaftsschule Schalkau, Katrin Malter, und die Bürgermeisterinnen Ute Müller-Gothe (Gemeinde Frankenblick) und Ute Hopf (Stadt Schalkau).

Der Landkreis Sonneberg und die Gemeinschaftsschule Schalkau bedauern die Entwicklung zu Lasten des Schulteils Mengersgereuth-Hämmern sehr und möchten die betroffenen Eltern und Kinder in dieser schwierigen Lage so gut es geht unterstützen. So bietet die Gemeinschaftsschule den Kindern des Schulteils Mengersgereuth-Hämmern in Schalkau sowie in Rauenstein die Möglichkeit zum Schulbesuch ab Klasse 1. Insbesondere im nahegelegenen Schulteil Rauenstein gibt es modernisierte Kapazitäten zur Beschulung der Kinder bis einschließlich zur Klassenstufe 4. Hier bestehen für die Kinder zudem sowohl räumlich als auch personell deutlich bessere Lernbedingungen, als dies gegenwärtig im Schulteil Mengersgereuth-Hämmern der Fall ist.

Pressekontakt:

Landratsamt Sonneberg
Büro des Landrates
Pressestelle

Tel.: 03675 871-560
Fax: 03675 871-561
E-Mail: pressestelle@lkson.de

Bahnhofstr. 66
96515 Sonneberg
Zi. 216



PRESSEINFORMATION

des Landkreises Sonneberg



In Abstimmung mit der kreiseigenen Omnibus Verkehrs Gesellschaft ist der Landkreis bestrebt, die Busverbindung nach Rauenstein den neuen Erfordernissen entsprechend im Interesse der Schüler zu gestalten.

„Wir bedauern die Vorgabe des Landes zur Schließung des Schulteils Mengersgereuth-Hämmern sehr. Der Landkreis Sonneberg hat sowohl von Seiten des Kreistages, als auch von Seiten der Verwaltung alles versucht, um den Schulstandort zu erhalten. Dazu haben wir uns in unserem Beschluss zur Schulnetzplanung klar bekannt und dafür haben wir auch im Anhörungsverfahren gegenüber dem Land nochmals gekämpft. Dass der Freistaat Thüringen unseren Argumenten nicht folgt, ist für alle Beteiligten vor Ort enttäuschend“, betont der ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Christian Tanzmeier abschließend.

Pressekontakt:

Landratsamt Sonneberg
Büro des Landrates
Pressestelle

Tel.: 03675 871-560
Fax: 03675 871-561
E-Mail: pressestelle@lkson.de

Bahnhofstr. 66
96515 Sonneberg
Zi. 216

